

Mitglied werden in einer tatkräftigen Gewerkschaft

- ▶ Wir treten als Gewerkschaft mit deinen Bossen in Kontakt und bauen Druck auf.
- ▶ Wir helfen dir, gewerkschaftliche Strukturen in deinem Betrieb aufzubauen.
- ▶ Wenn es vors Arbeitsgericht geht, übernehmen wir natürlich die Anwaltskosten und begleiten dich beim Prozess.
- ▶ Wir stehen solidarisch zusammen, wenn es in deinem Betrieb brennt. Bei Streik gibt es natürlich Streikgeld.
- ▶ Wir schulen uns, damit wir den Bossen auf der Nase rumtanzen. Und nicht umgekehrt.

Mitglied werden:



V.i.S.d.P.: Patrick Lohner, Asy-M, Gabelsbergerstr.44, 80333 München

Die Basisgewerkschaft. Kämpferisch, entschlossen und solidarisch.

Das Allgemeine Syndikat München ist keine Gewerkschaft, wie jede andere. Wir kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen, wo andere schon längst aufgegeben haben. Wir halten solidarisch zusammen, wenn es darauf ankommt. Und wir lassen uns nicht einschüchtern. Hier zählt deine Stimme, und nicht die von Funktionären. Gemeinsam mit allen anderen Gewerkschaften, die sich unter dem Dach der FAU zusammengeschlossen haben, bauen wir gemeinsam Druck auf, um unsere Forderungen zu erkämpfen.

muenchen.fau.org / [@FAUMuenchen](https://twitter.com/FAUMuenchen) / fau-m-kontakt@fau.org

Allgemeines Syndikat München (FAU),
Gabelsbergerstraße 44, 80333 München



0177/59 37 805



Bürozeiten und
Kontaktformular
auf unserer
Website (QR-Code)



Wir helfen dir:

- ▶ Wenn du gekündigt/abgemahnt wurdest.
- ▶ Wenn du gewerkschaftliche Strukturen in deinem Betrieb aufbauen willst.
- ▶ Wenn du um deinen Lohn geprellt wurdest.
- ▶ Wenn du deinen Arbeitsvertrag überprüfen lassen willst.
- ▶ Wenn du oder auch eine ganze Gruppe sich gegen ihre Arbeitsbedingungen zur Wehr setzen wollen.
- ▶ Wenn du sonstigen Stress mit dem Chef hast.

Je mehr Infos, desto besser die Gegenwehr

Natürlich kannst du uns einfach mit deinem Anliegen anschreiben, anrufen oder direkt bei uns vorbeikommen. Am besten können wir dir aber helfen, wenn du bereits einige Dinge parat hast:

Wir brauchen auf jeden Fall deinen Arbeitsvertrag, sofern vorhanden.

Die gesamte Korrespondenz, die es eventuell zwischen dir und der Geschäftsleitung zu dem Fall gibt.

Dokumentiere möglichst alles. Wann hat wer was gesagt, getan, verschickt, etc.

Wir brauchen Infos über den Betrieb. Beschäftigtenzahl, Rechtsform, Geschäftsführung, ...

Typische Stolperfallen, die dir ab jetzt keine Probleme mehr bereiten...

- ▶ Im Falle einer Kündigung gilt ab 10 Beschäftigten das Kündigungsschutzgesetz. Dann muss innerhalb von drei Wochen Klage eingereicht werden. Das heißt: lass dich schnellstens von uns beraten, wie es weiter geht.
- ▶ Du musst nichts sofort unterschreiben, auch wenn der Chef Druck macht. Lass dich bei Zusätzen zum Arbeitsvertrag und ähnlichem erst von uns beraten, bevor du unterschreibst.
- ▶ Dokumentiere alles. Arbeitszeiten, Überstunden, Anweisungen, Unregelmäßigkeiten. Alles könnte wichtig werden.
- ▶ Dein Chef will dich nicht arbeiten lassen? Biete dennoch deine Arbeitskraft an. Lass dich dazu von uns beraten.